

Ohrwurm

Die Musikschulzeitung



Unser pädagogischer
Leuchtturm

Jahresrückblick

Kinderseite

Vorwort des Musikschuldirektors



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Ausgabe unseres diesjährigen Ohrwurms stellt die Musikschule als pädagogischen Leuchtturm in den Mittelpunkt. Unsere FSJ-lerin Malena Gössele hat dazu die pädagogische Arbeit unserer Musikschule beleuchtet. Dafür hat sie mehrere Lehrkräfte aus unterschiedlichen Fachbereichen gebeten, ihre Gedanken zu diesem Thema aufzuschreiben. In den Artikeln erfahren wir manches über die eigene Motivation unserer Lehrkräfte und die Begeisterung, mit der sie Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Musik vermitteln. Dabei kommen deutlich gemeinsame Werte und Grundhaltungen zum Ausdruck.

Vieles, was Wissenschaftler aus verschiedenen Bereichen und unterschiedlichen Ländern in den letzten Jahren erforscht haben, erleben unsere Lehrkräfte in ihrer alltäglichen Praxis. Für mich enthält dieser Ohrwurm wichtige Kernaussagen für das Selbstverständnis und die Wichtigkeit unserer Arbeit. So lese ich: „Alle Kinder sind musikalisch“ - „Gemeinsames Musizieren macht Spaß und verbindet“ - „Das Musizieren fordert und fördert die Feinmotorik, die Konzentrationsfähigkeit, die Aufmerksamkeit und die Kreativität“. Das Erlernen eines Instruments oder das Singen wirkt also auf den ganzen Menschen. Genau dies wussten die Menschen schon vor hunderten von Jahren. Deswegen war die musikalische Bildung immer eine öffentliche Aufgabe und dies ist sie noch heute.

Malena Gössele danke ich ganz herzlich für Ihre Arbeit an der Musikschule. Ich persönlich schätze ihre zuverlässige Arbeitsweise sehr. So hat sie auch diesen Ohrwurm ganz selbständig zusammengestellt. Ebenso bedanke ich mich bei allen, die durch ihre Anzeige den Ohrwurm und damit die Musikschule Raumschaft Markdorf e.V. unterstützt haben.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude beim Lesen und hoffe, dass Sie nach der Lektüre die Musikschule ebenfalls als „pädagogischen Leuchtturm“ wahrnehmen.

Viele Grüße

Gerhard Eberl
Musikschuldirektor

Die FSJ-lerin

Liebe Leserinnen und Leser,

wie in jedem Jahr gab es auch in diesem Schuljahr wieder einen Wechsel des FSJ-lers. Nun bin ich die Letzte in der Reihe! Mein Name ist Malena Gössele. Ich bin 18 Jahre alt und komme aus Markdorf. Vor diesem Jahr war ich am sozialwissenschaftlichen Gymnasium der Bodenseeschule. Seit über 10 Jahren spiele ich an der Musikschule Markdorf Klavier. Das hat mir auch schlussendlich bei der Wahl des FSJs sehr viel weitergeholfen, und ich wusste dadurch schnell, dass das FSJ Kultur die richtige Entscheidung ist. Und: TADAAA! Hier bin ich! Mein Fazit bisher? Es war die beste Entscheidung, die ich treffen konnte. Man lernt in so einem Jahr unglaublich viel. Telefonate führen, die Gestaltung von Plakaten und des Ohrwurms, und sogar Aushilfsdirigieren ist dabei. Schon vorher hatte ich viel Spaß an Gestaltung und am Zeichnen, aber auch das Arbeiten mit Kindern hat mir schon immer viel Freude bereitet. Vielleicht zieht es mich ja in eine dieser Richtungen. Ich bin gespannt, was die Zukunft mit sich bringt und kann nur sagen, dass das FSJ Kultur mich einiges gelehrt und mir für die Zukunft weitergeholfen hat.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen des diesjährigen Ohrwurms!

Liebe Grüße

M. Gössele



MARKDORF OPEN AIR 2019

DO 04.07.2019

NAMIKA



FR 05.07.2019



HOWARD

CARPENDALE

FLO MEGA

SA 06.07.2019



SEVEN

SO 07.07.2019

»SWR1

STATUS QUO

reservix
dein ticketportal

TICKETS: www.reservix.de

MEDIENPARTNER SÜDKURIER

INFOS: www.Markdorfopenair.de

Markdorf Open-Air 2019

Egal ob Pop, Schlager oder Rock: Der Markdorfer Marktplatz hat einiges zu bieten. Nach dem Erfolg des letztjährigen Jubiläums-Open-Air finden dieses Jahr nun erstmalig Konzerte unter dem Label „Markdorf Open Air“ statt.

Vom 04. bis 07. Juli 2019 werden sich namhafte Künstler in Markdorf die Ehre geben.

Los geht es am Donnerstag, dem 04. Juli, mit **Namika**. Es folgen am Freitag, dem 05. Juli, **Howard Carpendale & Band** und am Samstag, dem 06. Juli der bekannte Soul- und Funk-Künstler **Seven** mit dem **Special Guest Flo Mega**. Am Sonntag, den 07. Juli, wird es rockig, denn Markdorf erwartet die Kultband **Status Quo**. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, denn ortsansässige Vereine übernehmen in gewohnt guter Weise die Verköstigung der Besucher.

Tickets für die Einzelveranstaltungen und der Festivalpass sind unter www.reservix.de erhältlich.

Weitere Infos unter www.markdorfopenair.de

Nachruf

Am 11. Februar 2019 verstarb plötzlich und unerwartet die Mitgründerin unserer Abteilung „Theater Kreuz & Quer“

Erika Ziegler
im Alter von 81 Jahren

Die Verstorbene leitete seit 2009 mit großem Engagement und Umsicht die Theatergruppe. Sie setzte sich stets mit Leib und Seele für deren Belange ein.

Unser Verein trauert um eine starke und liebenswürdige Persönlichkeit.

Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann und ihrer Tochter.

Schulleitung, Vorstand und Mitarbeiter der Musikschule Raumschaft Markdorf e.V.

Die Fachbereiche

Elementare Musikpädagogik



Inge Augner
Musikgarten
Musikalische
Früherziehung
SBS



Cornelia Gerber
Musikgarten Baby
Musikgarten



Elisabeth Merk
Musikgarten
Musikalische
Früherziehung



Ruth Ochsner
SBS



Julius Reger
Musikgarten

Klavier



Hubertus Conrady



Guido Heimpel



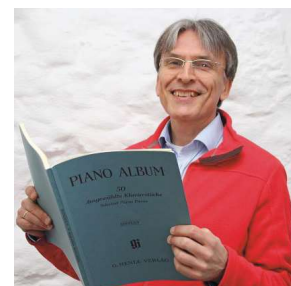
Natalia Herdt



Andrea Kahlo-Ringendahl



Dagmar Lindemann



Wolfgang Ziegler

Die Fachbereiche

Streicher



Wanda-Maria Beer
Violine / Viola



Katharina Buschhaus
Cello



Dorothea Borth
Cello



Wolfgang Dennenmoser
Kontrabass



Andrea Diersch
Violine / Viola



Johannes Eckmann
Violine / Viola

Schlagwerk



Gerhard Eberl



William Widmann

Die Fachbereiche

Zupfinstrumente



Johannes Beer
Gitarre



Wolfgang Dennenmoser
Gitarre / E-Gitarre



Simone Häusler
Harfe



Andreas Straub
E-Gitarre

Blechbläser



Tina Herrmann
Horn



Reiner Hobe
Posaune



Diego Sanz
Posaune



Christian Verdi
Trompete

Gesang



Margit Koch-Schmidt



Anuschka Schoepe

Die Fachbereiche

Holzbläser



Wolfram Asshoff
Querflöte



Nicolas Charkviani
Oboe



Johanne Clavet
Klarinette



Uli Frey
Querflöte



Florian Loebermann
Saxofon

Sofia Molchanova
Saxofon



Ruth Ochsner
Blockflöte



Julius Reger
Fagott



Katja Verdi
Blockflöte

Büro



Gerhard Eberl
Schulleiter



Susanne Priebe
Sekretariat



Ulrike Specker
Sekretariat



Malena Gössele
FSJ



Unser pädagogischer Leuchtturm

Viele sagen, dass Musikschulunterricht
positive Auswirkungen auf uns hat.

Aber welche sind das genau?

Unsere Lehrkräfte teilen hier ihre
Erkenntnisse.

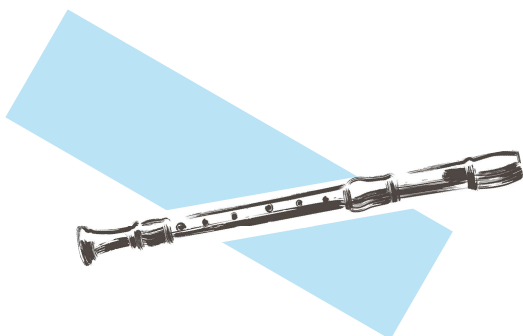
Heutzutage haben Kinder oft wenig Zuwendung
und sind von viel Technik umgeben.
Doch die Musik gibt ihnen das Gefühl von
Geborgenheit und Wärme.
Sie ist Nahrung für die Seele.



Das Lernen eines Instruments über
mehrere Jahre ist eine Willenschulung.

Es ist für die Entwicklung des
Kindes wichtig, dass ein
ausgewogenes Verhältnis
zwischen Schule,
Musik und Sport besteht.

Johannes Beer



Andrea Diersch



Am Anfang war der Klang. Am Anfang war der
Atem. Am Anfang war das Wort.

Vor der Entstehung der Erde war schon Klang
vorhanden. Im Klang sind wir an der Wurzel
unseres Seins.

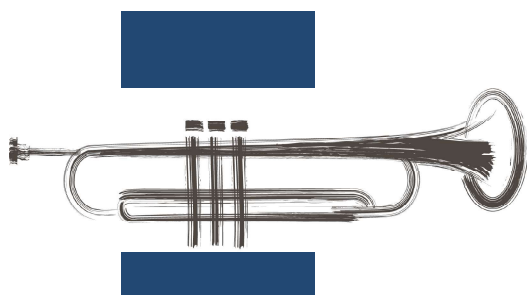


Anuschka Schoepe

Musik ist der tiefste Ausdruck von Seele,
Gefühlen und dem Leben überhaupt!

Musik ist Kommunikation und Integration,
weil sie universal ist unter Menschen
überall auf der Welt!

Reiner Hobe



Elementarstufe



Alle Kinder sind musikalisch.

Sie haben eine angeborene Fähigkeit zum Singen und zur rhythmischen Bewegung.

Sie vermögen sich durch Klang und Bewegung auszudrücken. Je früher das Kind an Musik herangeführt wird - so lehren Erfahrung und Forschung -, umso nachhaltiger wird es gelingen, die von Natur aus vorhandene musikalische Veranlagung zu wecken und zu entwickeln.

Im Musikgarten und der musikalischen Früherziehung tauchen wir spielerisch und altersgerecht in die wundervolle Welt des Musizierens ein.

Der Unterricht in der Elementarstufe ermöglicht den Kindern vielfältige, musikalische Grunderfahrungen. Körper, Geist und Seele werden mit und durch die Musik gleichermaßen angesprochen.

Die eigene Stimme, wird beim **Singen und Sprechen** kennengelernt und ausprobiert.

Durch den spielerischen Einsatz der Stimme werden Artikulation und Ausdruck geübt.

Singen und Klingen bringt Freude; es kann Vergnügen signalisieren oder uns beruhigen.

Das **elementare Instrumentenspiel** begleitet das Singen und Sprechen, sich Bewegen und Tanzen. Klangerzeuger unterschiedlichster Art werden kennengelernt. Es weckt die Freude am instrumentalen Musizieren, am Sich-Ausdrücken mit Klängen und Rhythmen.

Es vermittelt grundlegende körperliche und manuelle Fähigkeiten.

Bei **Bewegung und Tanz** werden individuelle Bewegungs- und Tanzfähigkeiten der Kinder gestärkt. Gezielte Bewegungen dienen der eigenen Körperwahrnehmung, dem sozialen Miteinander - sich spüren, aber auch andere sehen -.

Beim **Musikhören** wird das innere Hören, wie Rhythmen oder Töne erfassen, gefördert.

Bewusstes Hören dient der auditiven Sensibilisierung.

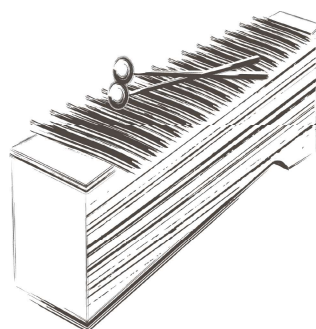
Gleichberechtigt mit der musikalischen Förderung findet auch kindliche Persönlichkeitsentwicklung statt. Die Spiellust, die Fantasie, die Gefühlswelt, die Wahrnehmungsfähigkeit, die Ausdauer, das Durchhaltevermögen, die Konzentrationsfähigkeit und die Lernbereitschaft werden gefördert.

Kinder sind immer Entdecker.

Die musikalische Landschaft bietet ihnen vielfältige Möglichkeiten, ihre Neugierde zu stillen.

Die in der frühen Kindheit erlebten musikalischen Empfindungen können prägend sein für das ganze Leben.

Inge Augner
Elementare Musikpädagogik



Gesang

Wir haben zwei Gehirnhälften. Kognitives Denken ist in der einen Gehirnhälfte verankert, Kreativität und Klang in der anderen.

Meine erwachsenen Schüler suchen bei mir bewusst den Ausgleich zu ihrem kognitiv dominierten Arbeitsleben und gehen nach einer Gesangsstunde meistens beschwingt und mit sich im Reinen nach Hause, denn jetzt durfte die Klangseite zu ihrem Recht kommen. Warum sollte es nur eine kognitiv gesteuerte Welt geben? Das wäre ja nur die halbe Wahrheit.



Im **Kinderchor** (Immenstaad) gehen wir spielerisch mit Sprache, Klang und Bewegung um. Zuhören zu können und gemeinsames Gestalten stehen hier im Mittelpunkt. Auch die Kinder dirigieren mal den Chor und erfahren, welche Impulse durch Atmung ausgehen. Das gemeinsame Singen verbindet uns und macht uns froh.

Im **Teenager-Unterricht** spielt das eigene Wachstum, seelisch wie körperlich, eine große Rolle. Die Jungen erleben einen Stimmbruch und die Mädchen einen Stimmrutsch. Auf einmal klingt die Stimme tiefer, muss sich neu definieren und kann neue Klangräume entdecken. Sich selbst als Instrument wahrzunehmen gibt Identität und Glücksgefühle, Auseinandersetzung mit sich selbst und Selbstbewusstsein. Nicht immer geht der Weg geradeaus, aber es sind die Kurven und Wegbiegungen, die das Leben und auch die Gesangsstimme einzigartig machen. Es ist mir eine Ehre, die Jugendlichen in diesem Wachstumsprozess begleiten zu dürfen.

Anima = Seele, Atem

Im **Gesangsemble Anima** treffen sich Sängerinnen und Sänger, die zwar Einzelunterricht Gesang haben, aber auch gern mal mit anderen zusammen singen. Gemeinsames Klingen macht Spaß und verbindet.

Im mehrstimmigen Gesang bildet sich das musikalische Gehör feiner aus. Die Besonderheit dieser Gruppe liegt darin, dass jeder mal in unterschiedlichen Stimmen mitsingt und sich dadurch auf unterschiedliche Weise in den Gesamtklang einfügt. Hier singen Erwachsene und Jugendliche in einer Gruppe, und manchmal haben wir hier auch die Konstellation von Eltern, die sich mit ihrem Teenager bei einem gemeinsamen Hobby treffen. Der Umgang ist fröhlich und wertschätzend, und wir freuen uns immer auf das nächste Treffen.

Anuschka Schoepe
Gesang

Schlagwerk

Unter Pädagogik versteht man die Wissenschaft von Bildung und Erziehung hauptsächlich junger Menschen. In meiner eigenen Schullaufbahn hatte ich die Erfahrung gemacht, dass Wissen (Theorie) immer höher bewertet wurde als Können oder Machen (Praxis). Das empfand ich schon immer als schwierig, da für mich Aktion und Interaktion immer interessanter war als reine Theorie.

Selbermachen, an Grenzen kommen, ausprobieren, kreativ sein, Lösungen suchen. Insofern war für mich klar, dass ich keine rein theoretische Arbeit ausüben wollte. (Jetzt als Musiker ist mein Arbeitsfeld unglaublich abwechslungsreich und vielseitig.) Sehr viel später hörte ich in einem Pädagogikseminar zum ersten Mal die Grundsätze des Begründers der Sozialpädagogik, die Formel Pestalozzis: **Kopf, Herz und Hand**. In einer Reflexion meiner Schullaufbahn suchte ich diesen Grundsatz bis auf wenige Ausnahmen vergeblich.

Ist Pestalozzi nicht mehr „In“ in der Schulpädagogik?

„**Kopf, Herz und Hand**“ ist für mich zu einer elementaren Formel für den Instrumentalunterricht geworden. Gibt es eine bessere Beschreibung, um das Erlernen eines Instruments zu begründen UND zu erklären?

Wenn ich etwas verstehen will (Kopf), muss ich es anfassen, mich damit beschäftigen (Hand) und versuchen, mich dafür zu öffnen (Herz). Vielleicht ist meine Deutung dieser Formel nicht ganz pädagogisch korrekt, doch so umschreibt sie für mich ideale Eckpunkte einer Instrumentalaus- bildung.



Wenn man ein Instrument erlernt, bekommt man Fähigkeiten beigebracht, welche sich als übertragbares Wissen in vielen Situationen einsetzen lassen. Meine Schüler lernen ihren gesamten Körper kennen. Sie lernen eine Interaktion und Koordination ihrer Gliedmaßen, welche meist im späteren Erwachsenenalter nur annähernd mit viel Geld und Zeit, mühsam mit Yoga und Pilates, erlernt werden kann.

Ihre Augen-Hand-Koordination wird verbessert. Sie lernen eine „Fremdsprache“ (Noten), welche es ihnen möglich macht, überall auf der Welt mit Menschen zu kommunizieren. Sie lernen, sich selber zu beurteilen und mit sich zu arbeiten. Sie lernen die Bedeutung von Teamwork durch gemeinsames Musizieren. Sie lernen, besser mit Frustrationen umzugehen. Abgesehen davon, dass sie zu dem besonderen Kreis der Menschen gehören, welche ein Instrument beherrschen!

In einem Gespräch mit einem Psychologen stellte sich heraus, dass folgende Schlüsselqualifikationen (nötig für ein erfolgreiches Leben in allen Lebensbereichen) im Instrumentalunterricht geschult werden: **Bedürfnisaufschub, Frustrationstoleranz und Selbstkontrolle**.

Darum mein Aufruf: **Ermöglichen Sie Kindern Instrumentalunterricht, denn das verbindet: Kopf, Herz und Hand. Und Menschen.**

William Widmann
Schlagzeug

Streicher

Im Zentrum steht für mich die Förderung der Kreativität. Das ist in meinen Augen die elementare Kraft, die zum Lernen befähigt, Interesse beinhaltet, und die Energie gibt, weiter zu lernen und sich zu entwickeln.

Im Instrumentalunterricht erlebt ein Kind:

Ich kann lernen; es gibt einen Weg, mein Ziel zu erreichen.

Es gibt jemanden, der daran Interesse hat, es begleitet und sich auch auskennt.

Zuwendung und Know-how des Lehrers bilden das A und O.

Was wird gestärkt?

Das Gedächtnis: Melodien merken, Notennamen, Anweisungen, Abläufe...

Seelische Sensibilität: Stimmungen und Empfindungen im musikalischen Erleben, Erfahrungspotential.

Kommunikation: Musizieren ist ein ständiges Reagieren auf Andere in Lautstärke, Tempo, Form u.a.

Selbstbewusstsein: Ich kann etwas, lerne etwas, bin aktiv.

Wanda-Maria Beer
Violine / Viola



Musik ist die größte Erfahrung, die Herz, Geist und Psyche stärkt.

Wie Fahrradfahren, Wandern etc. dient sie der Stärkung des Selbstbewusstseins, der Entwicklung von Teamfähigkeit, gerade im **Orchester**, sowie Ausdauer. Die Hingabe an ein Instrument ist stets freudebringend. Es ist für die gesunde Entwicklung eines Kindes wichtig, dass ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Schule, Musikunterricht und sportlicher Betätigung stattfinden kann.

Andrea Diersch
Violine / Viola



Zupfinstrumente

Mit der **Gitarre** wird die Feinmotorik beider Hände stark gefördert.

Das hilft der Konzentrationsfähigkeit, dem Feingefühl und außerdem auch bei der Verbindung der zwei Gehirnhälften. Dieses Thema wurde wissenschaftlich erforscht und eines der Ergebnisse war, dass Gitarristen eine erhöhte Gehirnaktivität haben.

Während der Pubertät werden Gefühle der Einsamkeit am Instrument kompensiert. Es wird dadurch zu einem Tröster für das Kind. Somit kann es dazu kommen, dass ihm das Instrument über diese biografische Schwelle hilft.

Beim Spielen **in einem Ensemble** werden die Aufmerksamkeit, das richtige Hin-Hören und die sozialen Fähigkeiten mit den Mitspielern gestärkt und gefördert.

Johannes Beer
Gitarre



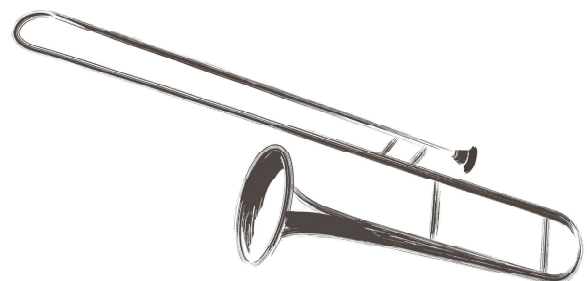
Blasinstrumente

Musizieren stärkt die Persönlichkeit und den eigenen Charakter. Das gemeinsame Musizieren ist sehr förderlich für das Sozialverhalten. Aufeinander zuhören, gemeinsam zu atmen und Musik auszudrücken ist ein erfüllendes Phänomen, weil die menschliche Gemeinschaft intensiv erlebt wird... Das Erlernen eines Instruments ist ein jahrelanger Weg, und im **Einzelunterricht** erfährt das Kind eine ideale Förderung durch einen Musiklehrer, der es in vielen Aspekten fördert, fordert und entwickelt.

Bei der **Posaune** ist zum Beispiel das tiefe, natürliche Einatmen sehr wichtig, um eine musikalische Phrase gestalten zu können. Eine entspannte Körperhaltung und eine gesungliche Vorstellung im Kopf führen zu einem guten Klang der gespielten Melodie.

Schon in der **Bläserklasse** lernen die jungen Musiker, Rücksicht aufeinander zu nehmen und sich sozial in eine Gruppe einzufügen, die beim ersten Auftritt voller Stolz und Selbstbewusstsein ihre ersten Lieder spielen wird...

Reiner Hobe
Posaune



Unser Unterrichtsangebot auf einen Blick

Elementarunterricht

Musikgarten Baby
Musikgarten I, II
Musikalische Früherziehung
Allgemeine Grundausbildung
Grundausbildung mit Blockflöte,
Streichinstrumenten, Klavier oder
Gesang

Holzblasinstrumente

Blockflöte
Querflöte
Oboe
Klarinette
Saxofon
Fagott



Streichinstrumente

Geige
Bratsche
Cello
Kontrabass

Schlaginstrumente

Klassisches Schlagzeug / Drumset

Tasteninstrumente

Klavier

Stimme

Gesang
Stimmbildung

Blechblasinstrumente

Trompete / Flügelhorn
Waldhorn
Posaune
Tenorhorn / Bariton / Euphonium
Tuba



Zupfinstrumente

Gitarre
E-Gitarre / E-Bass
Harfe
Veelh-Harfe

Orchester, Chöre, Ensembles

Orchester

Orchester Nr.1
Orchester Avant
Jugendorchester
Miniwind
Bläservororchester

Chöre

Kinderchor
Jugendchor
Vokalensemble

Ensembles

Blockflötenspielkreis
Blechbläserensemble
div. Kammermusikensembles
Rock- und Popgruppen
Improvisationsgruppe

Ergänzungsfächer

Studienvorbereitung
Gehörbildung
Komposition



...übrigens: Wir unterrichten nicht nur Kinder und Jugendliche, unsere Angebote gelten auch für Erwachsene. Zu allen Fragen rund ums Musikmachen erhalten Sie bei uns kompetente Antworten und individuelle Lösungen. - Sprechen Sie mit uns!

Jahresrückblick

**Vernissage von Beate Reitberger - Hug,
Marlies Heilig und Lore Stötzner**



**Verabschiedung von
Andrea Nesensohn**



**Weihnachtskonzert
in Bermatingen**



Der neue Vorstand ist gewählt



v.l H.J. Walter, P. Konrath, M. Hug,
R. Nedela, G. Eberl

Das Musical „Der Zauberer von Oss“



Der Festakt 10 Jahre Förderstiftung der Musikschule



Die Musikschule

- für gute Musik

Das Knusperhäusle

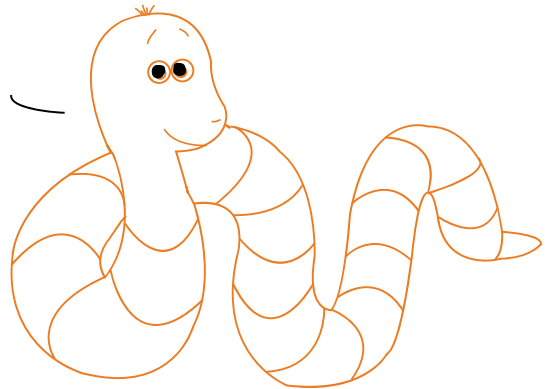
- für gute Lebensmittel



Inh.Th. Waldraff 88677 Markdorf Marktstraße 5 07544/913551

Kinderseite

Liebe Kinder,
ich, das Ohrwürmchen Lino, bin auch in diesem
Jahr wieder im Ohrwurm! Natürlich habe ich
auch wieder tolle Rätsel mit dabei. Viel Spaß!
Euer Lino

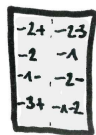


Wie lautet das gesuchte Wort?

Hier musst du bei den Bildern die angegebenen
Buchstaben streichen oder durch andere
austauschen.



+



6; 8

5; 6; 7



2= O ; 3= T



+

4

1= K ; 4

3 7 8 - - - - - 9 -

- - - - - 11

5 10 - - - - - 4 - - -



+

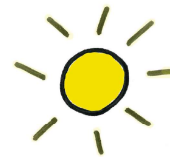


3= Z; 4

4



+



2= O; 3; 4

2= A; 3= U

1 - - - - -

- - - 6 - 2 - - -

Hast du alle Wörter gefunden? Jetzt kannst du die markierten Buchstaben in die
passenden Felder reinschreiben und kommst somit zum Lösungswort.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

4. Pilz + Sonne
Posaune

3. Mond + Bart
Mozart

Lösungswort: Musikschule
3. Glas + vier
Klavier

2. Nase
Note

1. Schlange + Zeugnis
Schlagzeug

Findest du die 10 Instrumente in dem Buchstabenrätsel?

TIPP: Die Instrumente sind vertikal |, horizontal — und diagonal X versteckt!

G	A	T	E	R	U	R	O	I	U	N	V	S	C	E	Z	H	K	A	F
K	W	A	L	D	H	O	R	N	O	P	T	D	G	K	R	F	J	E	J
I	K	X	V	Z	E	D	Y	B	Z	P	K	J	I	D	E	Z	F	H	D
E	Z	K	I	U	K	L	A	R	I	N	E	T	T	E	R	B	S	N	B
R	W	A	S	V	T	U	O	Z	N	T	U	L	A	B	Q	Z	A	E	L
Z	I	N	D	E	T	D	U	V	M	O	L	P	R	V	S	V	X	H	D
B	Z	G	N	T	J	D	J	I	T	N	J	B	R	S	C	J	O	G	J
N	E	K	R	T	N	T	R	O	M	P	E	T	E	B	C	G	F	T	E
C	N	L	K	R	T	V	K	L	U	K	E	R	T	U	H	H	O	V	B
L	Z	A	E	C	B	I	T	I	E	E	B	H	T	U	N	U	N	T	R
X	A	V	D	I	E	Z	K	N	J	H	L	B	A	Q	Z	O	I	D	B
Y	V	I	N	G	F	L	H	E	R	U	T	E	F	R	B	J	N	Z	R
S	A	E	P	O	I	U	L	Z	T	R	E	F	H	J	F	K	U	U	T
F	F	R	S	G	H	J	K	O	L	T	U	B	A	B	C	E	D	R	U
C	X	D	S	V	I	U	K	E	D	V	E	C	V	P	E	J	U	G	R

- Spickzettel**
- Trompete
 - Klavier
 - Gitarre
 - Harfe
 - Violine
 - Waldhorn
 - Saxofon
 - Cello
 - Tuba
 - Klarinette



sparkasse-bodensee.de

Begeistern ist einfach.

Wenn Sie bei Ihrem Finanzinstitut die erste Geige spielen.

Mit unserem Finanzcheck erarbeiten wir gemeinsam Ihre individuelle Finanzstrategie. Dabei stehen Ihre Ziele und im Mittelpunkt, denn bei uns geben Sie den Takt vor! Lassen auch Sie sich ganzheitlich beraten und stellen Sie Ihre finanzielle Zukunft auf ein festes Fundament. Terminvereinbarungen gerne unter 07541 704-0 oder 07531 285-0. Wir freuen uns auf Sie!

Wenn's um Geld geht
 Sparkasse Bodensee

Die Musikschule Raumschaft Markdorf e.V.

Schulleitung

Gerhard Eberl

Stellvertretende Schulleitung

Christian Verdi

Sekretariat

Ulrike Specker, Susanne Priebe

FSJ

Malena Gössele

Öffnungszeiten & Kontakt

Mo-Mi: 9-11 Uhr und 15-17 Uhr

Do: 9-11 Uhr und 15-18 Uhr

Fr: geschlossen

Schulgasse 2

88677 Markdorf

07544 / 72111

info@musikschule-markdorf.de

www.musikschule-markdorf.de

Die Förderstiftung der Musikschule Markdorf

Stiftungsidee:

Die Stiftung soll den Willen der BürgerInnen dokumentieren, in Anerkennung der Bedeutung musikalischer Bildung für das Gemeinwohl, dauerhaft und nachhaltig die öffentliche Bildungseinrichtung „Musikschule“ in Markdorf und Umgebung zu sichern.

Verwendung:

Die Erträge aus der Stiftung sollen vornehmlich Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrem sozialen Milieu musikalische Bildung ermöglichen, herausragende musikalische Bildung fördern und die Ausstattung der Musikschule mit geeigneten Instrumenten, Noten und technischem Equipment unterstützen. Es können auch besondere Projekte oder Aktionen der Musikschule gefördert werden.

Förderstiftung Musikschule Raumschaft Markdorf

stiftung@musikschule-markdorf.de

Sparkasse Bodensee

IBAN: DE17 6905 0001 0024 3651 57

www.wir-leben-heimat.de

Wir leben Heimat
Sulger



Wir stehen hinter den Produkten

Über die Qualität und die Herkunft wissen wir genau bescheid, denn wir kennen unsere Lieferanten und deren Produktion persönlich.



Rohstoffe aus der Region

Die Rohstoffe kommen, soweit das möglich ist, aus der Region. Natürlich gibt es Ausnahmen, wie z.B. bei Kaffee, da die Bohnen aufgrund des Klimas hier nicht wachsen.



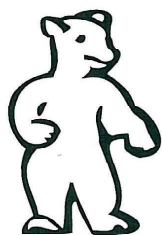
Aus unserer Heimat

Das Gute liegt meistens ganz Nahe. Deshalb werden die „Wir-leben-Heimat Produkte“ ausnahmslos in unserer Heimat hergestellt, veredelt oder verarbeitet.

E
EDEKA

Sulger ...einfach
besser!

BÄREN APOTHEKE PANDA APOTHEKE



Markdorf



RavensBuch.de

Bodensee-Oberschwaben | Online-Shop

stimmt
Klavierservice mit Herz
schöne Instrumente
Weingarten, Broner Platz 3
Termine: 0751/556922
www.stimmt-klaviere.de

Klavierstimmer Jacobi
Stimmungen Verkauf Kommission Reparaturen
07553 - 916 71 42 · 0170 - 81 58 400
www.klavierbau-jacobi.de
Schloßstraße 3 88682 Salem

Impressum

V.i.S.d.P.: Gerhard Eberl

Redaktion und Layout: Malena Gössele

Bilder: Helga Sützenberger, Petra Magnus,
Musikschule

Kontakt: Musikschule Raumschaft Markdorf e.V.
info@musikschule-markdorf.de
07544 / 72111



www.musikschule-markdorf.de